

Two Years

Titel wurde geändert... Presequel zu How to kiss a duck

Von Rose-de-Noire

Kapitel 11: Merchandising & Promotion

MERCHANDISING & PROMOTION

Dieser Einkaufsbummel wurde zu einem Spiessrutenlaufen.

Erst versuchte ich noch mich etwas von Catherine fern zu halten – nur einen halben Schritt. Doch als sie mich regelrecht anhimmelte, legte ich ihr den Arm um die Schultern und ihrer – der der nicht in einer Schlinge hing – schlang sich augenblicklich um meine Taille.

Ganz leise, nur für meine Ohren bestimmt befand sie, einen bitterbösen Blick zu den uns umgebenden Paparazzi schickend: „Lass dich nicht beeindrucken... Das finden die nur noch interessanter. Dann heisst es erst recht, ich sei nur auf Enten-Sex aus...“ und noch eine Spur leiser fügt sie an: „... Nicht, dass ich nicht auf Enten-Sex aus wäre...“ Meine Antwort bestand aus einem Kichern, einem sanften Schnabelstupser gegen ihre Wange und einem leise geraunten „Ich liebe dich...“

„Ich dich auch, Duke!“

Ich muss gestehen, ich war ehrlich erleichtert, als wir endlich das Sportgeschäft erreichten.

Eine neue Schutzausrüstung musste her für meine Liebste.

Sie und Dive, hatten es heute morgen im Training erfolgreich geschafft ihre alte zu zerlegen und Catherines Handgelenk gleich mit.

Nun, das Handgelenk war schnell mit ihrer Magie fixiert und befand sich laut ihr und Tanya bereits wieder auf dem Weg der Besserung.

Aber der Armschutz musste ausgewechselt werden.

„Duke, ich WILL den hier haben!“

Ich schreckte aus meiner Betrachtung eines Torwarthandschuhs auf, drehte mich erneut zu meiner Süssen um und – stiess einen begeisterten Pfiff aus.

Das nannte ich mal nen Bikini:

Unsere Teamfarben, wenig Stoff und er stand ihr fantastisch.

Aber, WANN hatte sie sich umgezogen?

Und überhaupt: „Wieso, gibt es Badeanzüge in UNSEREN Teamfarben?“

Cathy sah mich mit einem Schmollmund an und ich beeilte mich ihr zu versichern, dass sie einfach nur umwerfend aussah.

„Danke Duke,“ sie strahlte mich an und verschwand wieder in der Umziehkabine und ich konnte sehen, das auf der Rückseite, des Bikinihöschen tatsächlich und wahrhaftig

unser Teamlogo aufgedruckt war „... die Badeanzüge – und Badeshorts, gehören zur neuen Merchandisinglinie...”

Cathy hatte sich wieder angezogen und strahlte mich an: „Toll, nicht?”

Ich nicke und erkundige mich: „Und wann wollte Phil uns diese Dinger präsentieren?”

„Heute...” kommt Cathys Antwort wie aus der Pistole, „... zusammen mit mir. Immerhin, bin ich neuerdings für diese Dinge zuständig...”

Einen Moment lang, konnte ich sie nur anstarren: „Was? Wieso?”

„Schatz, darf ich dir das zu Hause im Pond erklären?” Sie schaute mich bittend an und ich nickte wie selbstverständlich, obwohl ich vor Neugierde beinahe umkam...

„Du brauchst noch deinen Armschutz, Sweetheart... hier!” und ich hielt ihr das passende Teil entgegen.

„Hm, wir nehmen den. Und natürlich auch gleich den Karton mit den Ansichtsexemplaren der neuen Merchandisingartikeln, den ich hierher liefern liess...” und sie stopfte den Schutz in besagten Karton, „... Danke! Und bis zum nächsten Mal Hank...”

Ich klemmte mir den Karton unter den linken Arm, legte den rechten um ihre Taille und trat dann gemeinsam mit Catherine dem Blitzlichtgewitter entgegen.

Konnte man diese Nervensägen nicht irgendwie loswerden?

Immerhin, waren da noch fünf weitere ausserirdische Enten...

Cathy sah mich kurz von unten herauf an und schnurrte dann mit leuchtenden Augen: „Weisst du, Schatz. Da ich ja jetzt für die Werbung zu ständig bin...” und ihre Lippen landeten auf meinem Schnabel, der Karton auf dem Boden, sie in meinen Armen und das Blitzlichtgewitter fand seinen Höhepunkt.

Dicht an meinem Schnabel raunte sie:

„At least, is a good promotion...”